



Beinahe-Zusammenstoß mit einem Lastwagen

Stefan Seiler arbeitet als Verwaltungsdirektor am Hospital Diospi Suyana. Sein Bericht bezieht sich auf einen Vorfall in der Nacht vom 8. zum 9. Juni. Im Auto saßen außer ihm seine schwangere Frau Tabea sowie die Kinder Olivia Renée und Robin.

Um 01:15 Uhr kamen wir kurz vor Curahuasi an den wegen geologischer Verwerfungen unbefestigten Teil der Panamericana. Rechts der steile Abhang. Links die Felswand. Plötzlich schoss ein Kühllaster viel zu schnell auf uns zu. Er schwankte. Instinktiv hielt ich an, schaltete in den Rückwärtsgang um zurückzusetzen.

Die schwankenden Bewegungen des Lasters wurden ausladender. Er kippte nach rechts und schlug an die steil aufragenden Felswand und fiel dann etwa 10 Meter vor uns nach links auf die Fahrbahn und blieb liegen. Ich stieg aus um nach dem Fahrer zu sehen.



Familie Seiler (Archivfoto)

Er kletterte unverletzt über die Beifahrerseite aus dem Führerhaus. Er stand unter Schock und sprach davon, dass seine Bremse versagt hätten. Der Fahrer des weißen vollbesetzten Kleinbuses, den der LKW offenbar

weiter oben überholt hatte, hielt an und machte dem LKW-Fahrer schwere Vorwürfe. Er sei viel zu schnell gefahren. Offenbar hatte das Überholmanöver des Lastwagens weiter oben schon fast zu einem Zusammenprall mit dem Bus geführt.

Es war eine enorm gefährlich Situation und wir danken Gott für seinen Schutz! Es wurde uns wieder bewusst, wie riskant die Fahrten hier in Peru sind, besonders auf den kurvenreichen Abschnitten in den Bergen. /SS

